Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

GEMEINDE KAPRUN

GEMEINDE BERICHT 2013

Liebe Kaprunerinnen, liebe Kapruner, sehr geehrte Gäste unseres Ortes!

Über 14 Jahre lang führte Ing. Norbert Karlsböck überaus erfolgreich die Geschicke in unserem Ort. Das wunderschöne Ortsbild, vom Zentrum bis zum „Kirchbichl", geht auf seine Initiativen zurück. Soweit es möglich war, erneuerte er die gemeindeeigene Infrastruktur, sodass sich Kaprun in vielen Bereichen auf dem neuesten Stand befindet. Der Schlüssel zum Erfolg war wohl seine Nähe zu den Menschen, sein Weitblick und die Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg. Damit machte er Kaprun zu einem der wirtschaftsstärksten Orte im Land Salzburg. Dafür gebührt ihm besonderer Dank und Anerkennung. Nun wurde diese herausfordernde Aufgabe mir übertragen, und ich bedanke mich für dieses große Vertrauen. Für mich gilt es den erfolgreichen Weg von Norbert Karlsböck weiterzuführen, wobei ein Hauptaugenmerk den Gemeindefinanzen gilt. Die solide Gemeindegebarung der Vergangenheit werde ich fortführen. Ein weiterer Schwerpunkt in meiner Tätigkeit ist, leistbares Wohnen in unserer Tourismusgemeinde sicherzustellen, sowie Chancengleichheit bei der Ausbildung für alle zu gewährleisten. Gerade unseren Kindern und Jugendlichen muss die beste Ausbildung ermöglicht werden, vom Kindergarten, über die Schule bis zum Lehrplatz.
Es ist auch erforderlich, die Seniorenbetreuung den modernsten Erfordernissen anzupassen und wenn notwendig mehr altersgerechte Wohnungen zu bauen. Die ältere Generation sollte so lange wie möglich ihren Lebensabend in den eigenen vier Wänden verbringen können.
Natürlich müssen auch für unsere Wirtschaft und die sehr erfolgreichen Kapruner Tourismusbetriebe die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Hier gilt es Innovationen zu unterstützen und zu ermöglichen.
Besonders am Herzen liegen mir die vielen Kapruner Vereine, die oft unbemerkt und unbedankt hervorragende Jugendarbeit leisten und mit ihrem Einsatz das kulturelle Leben bereichern. Bei ihnen bedanke ich mich ganz besonders und darf ihnen meine bestmögliche Unterstützung zusichern.
Das Bürgermeisteramt ist eine große Herausforderung, die ich mit Freude und Überzeugung zum Wohle unserer Ortsgemeinschaft ausführe. Es ist mir bewusst, dass ich eine enorme Verantwortung für unser schönes Kaprun übernommen habe. Ich werde mir für die Anliegen unserer Bevölkerung stets gerne Zeit nehmen und für jeden erreichbar sein. Diese Aufgabe versuche ich mit Verantwortung, Respekt und den nötigen Weitblick auszuführen.
Für die bevorstehenden Weihnachtstage wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Bürgermeister

Manfred Gaßner

Liebe KaprunerInnen, liebe Kapruner, geschätzte Gäste und am Ortsgeschehen Interessierte!

Gerne blicke ich auf das Jahr 2013 zurück, unser Ort wurde vor Unglück und schlimmen Unwettern weitgehend verschont. Die Beschäftigungslage war sehr gut und im Tourismus konnten markant verbesserte Nächtigungszahlen verbucht werden.
Der Herbst steht für Erntezeit, dies trifft auf Gemeindeebene für viele Initiativen aus der „Ära Karlsböck-Riedlsperger" zu (beispiellose Grundstückssicherungen, Wohnbau-Initiativen, GBK-Dividende, solide Finanzlage, vorhandene Rücklagen, Einheimischen-Bauherrenmodell, Sicherstellung der Förderung für den neuen Kindergarten, Kaprun-Chronik und vieles mehr).
Dennoch stehen wir im Ort und in der Region vor Herausforderungen und wäre ein Zurücklehnen aufgrund der Nächtigungszuwächse völlig verfehlt. Die Option der skitechnischen Anbindung unserer Skigebiete an einen Skigroßraum Zell am See – Saalbach/Hinterglemm – Leogang kann aufgrund des Rückschlages beim Hochsonnberg-Projekt Piesendorf zeitlich nur mehr in der Mittelfrist-Planung gesehen werden. Ebenso in der Mittelfrist-Planung muss auch die Verbindung der Skigebiete Maiskogel und Kitz gesehen werden. Eine rein technische Lösung ohne Pisten mit einem unvertretbar hohen Finanzierungserfordernis kann im Konkurrenzumfeld nicht die Lösung sein. Aus meiner Sicht ist das Verbindungsprojekt in machbare Teilbereiche zu zerlegen und parallel zum Jet 3 und Jet 4 mit Hochdruck weiter zu betreiben. Bei allen Bemühungen den Bergsommer zu attraktivieren muss klar gesehen werden, dass der Winter über Wohl und Weh entscheidet und das wird sich in absehbarer Zeit nicht ändern.
Die Gemeindepolitik hat auch für das kommende Jahr 2014 den Blick wieder „nach vorne" gerichtet. Auch für das Jahr 2014 wurde wiederum ein „starkes Budget" in der Gesamthöhe von 13,2 Mio, davon 11,3 Mio im ordentlichen Haushalt, beschlossen. Die Finanzlage ist nach wie vor gut und mit der freien Spitze sind wir in der Lage kräftige Impulse zu setzen.
Die Schaffung von neuen Wohnungen ist einer der Schwerpunkte in der Gemeindearbeit. Auch für 2014 ergibt sich ein erfreulicher Ausblick im geförderten Wohnungsbau. Neben dem in Bau befindlichen Wohnhaus mit 12 Wohnungen in der Südtirolersiedlung befindet sich ein Wohnungsprojekt am Entalweg mit 31 Wohnungen bereits in der Einreichphase. Im unteren Bereich der Sepp-Hörl-Straße wird das Einheimischen-Bauherrenmodell durch ein Wohnhaus der Heimat Österreich mit 9 Wohnungen ergänzt. Weiters kommt in der Imbachstraße das Projekt der GSWB mit 10 geförderten Eigentumswohnungen zur Ausführung.
Mit leistbarem Wohnen untrennbar verbunden ist die Gebührenpolitik der Gemeinde. Per Stichtag 1.10.2014 erfolgt keine Erhöhung der Wasser-, Kanal- u Müllgebühren. Diese für die Wohnkosten wesentlichen Gebühren wurden in den letzten 5 Jahren nur einer durchschnittlichen Erhöhung von ca. 1% p.a. unterzogen.
Ich möchte an dieser Stelle wiederum all jenen besonders danken, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit und mit ihren vielfältigen freiwilligen Leistungen dem Gemeinwohl und der Ortsgemeinschaft dienen und unsere schönen Feste und Veranstaltungen gestalten und umrahmen.

Ich wünsche ein friedvolles Weihnachtsfest und schöne Feiertage, mit den besten Wünschen für ein gesundes und glückliches Jahr 2014 verbleibe ich

Ihr/Euer Vizebürgermeister
Erich Riedlsperger

Neuwahl des Bürgermeisters

Nach dem Rücktritt von Norbert Karlsböck als Bürgermeister, wählte die Gemeindevertretung am 19. April 2013 in geheimer Abstimmung mit Stimmenmehrheit Manfred Gaßner zum neuen Bürgermeister von Kaprun. Die Angelobung erfolgte durch Mag. Martin Reicholf, als Vertreter der Bezirkshauptfrau.

Die derzeitige Gemeindevertretung
Hinten v.l.: Günter Biechl, Monika Fandler, Waltraud Flatscher, Mag. William Nikola Kraguljac, Misha Hollaus, Hans-Peter Obwaller, Evelin Reiter, Irene Remesperger, Annja Zagar, Ing. Alexander Zotter, Peter Lederer
Vorne v.l.: Anton Reitzer, Maria Hofer, Erich Riedlsperger, Manfred Gaßner, Ulrike Punz, Hans Jäger, Ing. Helmut Kleon
Nicht im Bild: Rainer Casna

Aus dem Inhalt

Gemeindefinanzen	3	Fremdenverkehr	12
Gemeindereport	4	Kultur	15
Infrastruktur	5	Statistische Daten	16
Schulen	6	Veranstaltungen	18
Ortsgeschehen	7		

Gemeindefinanzen

Voranschlag für das Jahr 2014
Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 03. Dezember 2013 den Jahresvoranschlag für das Jahr 2014 einstimmig beschlossen. Der Voranschlag wurde ausgeglichen erstellt, wobei € 11.292.700,– im ordentlichen Haushalt und € 1.965.000,– im außerordentlichen Haushalt vorgesehen sind.

Das Budget wurde mit dem Hauptaugenmerk auf Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit erstellt. Es wurden keine Gebührenerhöhungen vorgenommen. Nur bei den Seniorenhaus- und Anschlussgebühren wurden die Tarife an den Landessatz angeglichen.

Die geplanten Investitionen im außerordentlichen Haushalt können fast zur Gänze mit Eigenmitteln und Rücklagenentnahmen finanziert werden. Lediglich für den Ausbau der Wasserversorgung ist eine Darlehensaufnahme von € 250.000 geplant.

Große Baumaßnahmen 2014 in Euro

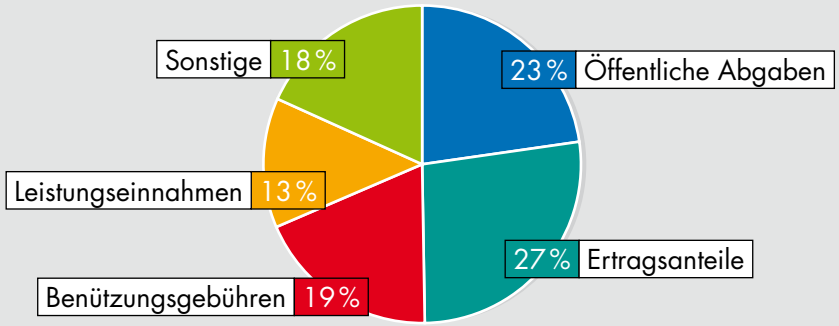
Kindergarten 1. Bauetappe	1.000.000
Wasserversorgung	450.000
Abwasserbeseitigung	370.000
Straßenbau	495.000

Die wichtigsten Einnahmen des ordentlichen Haushaltes 2014 in Euro

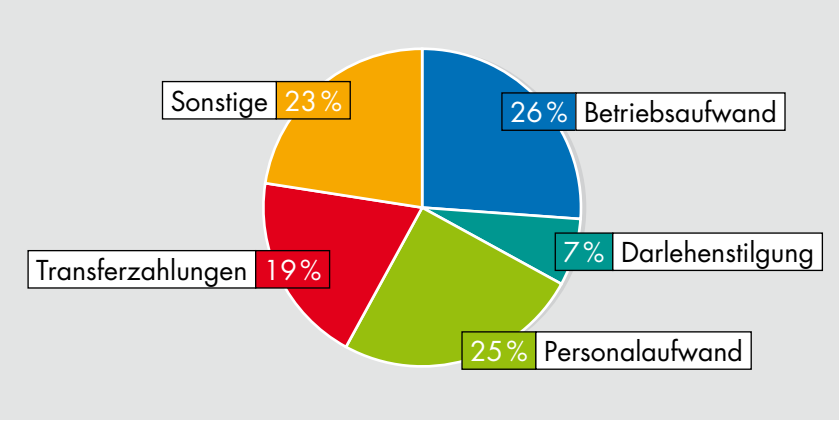
Bundesertragsanteile	3.050.000
Kommunalsteuer	1.750.000
Grundsteuer	500.000
Wasserbenützungsgebühr	345.000
Kanalbenützungsgebühr	1.180.000
Müllabfuhrgebühren	580.000
Seniorenhausgebühren	1.110.000

SEPA-Umstellung
Abbuchungsaufträge und Einzugsermächtigungsverfahren werden in Österreich am 1. Februar 2014 durch ein einheitliches, europaweites Lastschriftverfahren (SEPA=Single Euro Payments Area) ersetzt. Die Gemeinde Kaprun führt die Umstellung im Dezember 2013 durch. Bestehende Einzugsermächtigungen und Abbuchungsaufträge werden automatisch in SEPA-Lastschriftsmandate umgewandelt. Die Zahlungspflichtigen erhalten vor dem ersten Einzug mittels SEPA-Lastschrift eine entsprechende Information.

Ordentlicher Haushalt 2014: Einnahmen			
Öffentliche Abgaben	2.566.500	Benützungsgebühren	2.123.100
Ertragsanteile	3.050.000	Leistungseinnahmen	1.492.800
		Sonstige	2.060.300



Ordentlicher Haushalt 2014: Ausgaben			
Betriebsaufwand	2.952.300	Transferzahlungen	2.201.100
Darlehenstilgung	772.400	Sonstige	2.545.700
Personalaufwand	2.821.200		



Elektronische Zustellung
Die elektronische Zustellung von Vorschreibungen über das Bürgerportal wurde im November durch die „Duale Zustellung" abgelöst.

Alle registrierten Benutzer des Bürgerportals wurden automatisch auf das neue System umgestellt.

Ab sofort kann jede/r GemeindebürgerIn die elektronische Zustellung von Vorschreibungen der Gemeinde Kaprun ganz einfach in Anspruch nehmen.

Wird die elektronische Zustellung per E-Mail (Registered Mail) gewünscht, ist die Abgabe einer Einverständniserklärung für diese Art der Zustellung erforderlich.

Beim Registered Mail erhält der Empfänger ein E-Mail mit einem Link zu seinem Dokument. Wenn der Empfänger dieses Dokument nicht innerhalb einer gewissen Zeit herunter lädt, erhält er die Sendung per Post.

Mit der dualen Zustellung bietet die Gemeinde eine schnelle, sichere und kostensparende Versandart.

Weitere Informationen unter
www.kaprun.at/Gemeinde/e-Zustellung

Sonderausstellung im Kaprun Museum

Am Freitag, 17 Mai 2013 fand die Eröffnung der Ausstellung „Prof. Fritz Moravec - Naturfreunde, Hochgebirgsschule Glockner - Kaprun“ statt.
Obmann Ing. Helmut Kleon konnte als besondere Gäste Frau Dipl. Ing. Christine Moravec (Tochter von Fritz Moravec) und Frau Eva Moravec (Witwe nach Fritz Moravec) begrüßen.
Der Bürgermeister ging in seinen Grußworten auf die Bedeutung der Hochgebirgsschule und im Besonderen auf die Leistungen von Prof. Fritz Moravec als langjährigen Leiter dieser Institution ein.
Dipl. Ing. Gerhard Weilguny brachte in seiner Laudatio die Ursprünge der Hochgebirgsschule und Werdegang von Prof. Fritz Moravec zum Ausdruck und dankte der Familie Moravec und dem Hietzinger Bezirksmuseum für die großartig Vorbereitung der Ausstellung zur Übersiedlung nach Kaprun.

Ein besonderer Dank gilt auch dem gesamten Team des Kaprun Museums, den Kapruner Handwerksbetrieben, dem Land Salzburg mit Salzburger Volkskultur, sowie der Gemeinde Kaprun. Die Eröffnung der Ausstellung wurde durch Einläuten mit der Hausglocke der Hochgebirgsschule vorgenommen.

Raumplanung

In diesem Jahr konnten Umwidmungsverfahren, welche im Jahr 2012 begonnen wurden, in den Bereichen Sepp-Hörl-Straße und Häuslhofstraße für das Baulandsicherungsmodell der Gemeinde bzw. Wohnbebauungen zum Abschluss gebracht werden.
Durch die Errichtung einer Schmutzwasserkanalisation von der Sepp-Hörl-Straße bis zum Weißsteinweg am Schaufelberg konnte die Freigabe des Aufschließungsgebietes bzw. die Bebaubarkeit von 4 Baugrundstücken ermöglicht werden.
Im Bereich „Oberaigen“ wurde eine Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes durchgeführt um eine Erweiterung des landwirtschaftlichen Betriebes zu ermöglichen.
Für ein geplantes touristisches Projekt im Bereich „Zaglgut“ wurden die erforderlichen Verfahrensschritte für die Freigabe des Aufschließungsgebietes bzw. Bebaubarkeit des Baulandes eingeleitet.
Oberhalb des Krapfgutes wurde für die Realisierung eines geförderten Wohnbaues eine Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen.
Im Bereich des Autohauses Kaufmann wurde ein Umwidmungsverfahren zur Sicherung bzw. Erweiterung der Betriebsanlage fortgeführt.
Im digitalen Flächenwidmungsplan 2013 wurden diverse Kenntlichmachungen wie Hochspannungsfreileitungen mit Gefährdungsbereichen, Gefahrenzonen WLV und Flussbau eingearbeitet, die für künftige Bebauungen als wesentliche Grundlage dienen.
Die Regionalverbände Pinzgau und Oberpinzgau bzw. die 28 davon betroffenen Pinzgauer Gemeinden haben das Regionalprogramm Pinzgau im März 2013 beschlossen.
Derzeit wird durch das Amt der Salzburger Landesregierung die Gesamtüberarbeitung des Landesentwicklungsprogrammes durchgeführt.

Bebauungsplanung

Für das Baulandsicherungsmodell Sepp-Hörl-Straße der Gemeinde Kaprun wurde die Anpassung der Bebauungsbedingungen im Zusammenhang mit dem Umwidmungsverfahren abgeschlossen.
Für eine Wohnbebauung im Bereich der östlichen Häuslhofstraße wurde ebenfalls im Rahmen der Flächenwidmungsplanänderung ein Bebauungsplan erstellt.
Für die Freigabe des Aufschließungsgebietes und somit zur Ermöglichung einer Bebauung im Bereich des Weißsteinweges wurde ein Bebauungsplan beschlossen. Durch die geplante Errichtung von Mitarbeiterwohnungen und eines Seminarteiles bzw. Regelung von Grundgrenzen beim Alpenhaus Kaprun wurde die Neuaufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich und abgeschlossen.
Weiters wurde im Bereich „Lechnerdörfl“ eine Abänderung des Bebauungsplanes durchgeführt, um eine geringfügige Erweiterung des Hotel Rudolfshof zu ermöglichen.

Um den geförderten Wohnbau im Bereich Entalweg oberhalb des Krapfgutes zu realisieren, wurde parallel zum Umwidmungsverfahren eine Aufhebung bzw. Neuaufstellung des Bebauungsplanes durchgeführt und festgelegt.

Gewerbe- und Wohnbauten

Aparthotel Glacier Estate im Entalweg

Saniertes Gebäude des Bankhaus Spängler

Avenida Mountain Lodges

Einweihung Schaufelbrücke

Nach reiflicher Vorplanung durch die BauCon ZT GmbH konnte am 29.04.2013 das Bauvorhaben mit dem Abriss der alten Brücke begonnen werden. Dieses Bauvorhaben wurde gleichzeitig mit der Sanierung des 2. Bauabschnittes der Schloßstraße durchgeführt, da mit weniger Verkehr zu rechnen war. Während des Baues musste eine Umfahrung geschaffen werden, hierfür wurde die Einbahn der Wilhelm-Fazokas-Straße aufgehoben und die Augasse mit dem Einvernehmen des Eigentümers verbreitert.

Das Tragwerk wurde komplett abgetragen und neu errichtet. Die Tragfähigkeit erhöhte sich von 16 to Beschränkung auf die Verkehrslasten nach aktuell gültiger Norm. Die Brücke ist nun uneingeschränkt für LKW-Verkehr befahrbar. Sämtliche Lasten gemäß Kraftfahrgesetz bis 40 to Gesamtgewicht können ohne Einschränkung die Brücke befahren.

Die Fahrbahnbreite an der schmalsten Stelle beträgt 7,50 m. Die Gesamtbreite ergibt unter Berücksichtigung der beiden 2,25 m und 1,85 m breiten Randbalken 11,60 m. Die Verbindungsbrücke von Wilhelm-Fazokas-Straße und Sigmund-Thun-Straße weist nun eine mögliche Schleppkurve für einen 15 m Bus auf. Es wurden insgesamt 23 Kleinbohrpfähle durch die Widerlager gebohrt. Das Brückengeländer erfolgte in Stahlgeländerkonstruktion mit beleuchtetem Handlauf. Die Erneuerung der Geländer zur Trafik und Taxistand wurde ebenfalls im Zuge der Brückenarbeiten durchgeführt. Am 08.07.2013 wurde die Brücke soweit fertiggestellt, dass die Befahrbarkeit wieder gesichert war. Die Gesamtfertigstellung inkl. aller Geländerarbeiten und Nacharbeiten erfolgte Anfang September. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 480.000.

Bei der Einweihungsfeier, zugleich die offizielle Eröffnung der Brücke am 06.09.2013 nahmen zahlreiche Einwohner, Gäste, sowie Kapruner Vereine und die beteiligten Firmen teil um die erfolgreiche Fertigstellung zu feiern.

Generalsanierung Schloßstraße

Die Sanierungsarbeiten der Schloßstraße wurden im Bereich „Zufahrt Scheibergut bis zur Burg (Schlossbachbrücke)" fortgesetzt. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Amt der Salzburger Landesregierung und der Gemeinde Kaprun konnte der zweite Bauabschnitt von Mitte April bis Anfang Juli erfolgreich abgeschlossen werden. Es wurde der Asphalt erneuert und die Frostkofertragschicht ausgetauscht. Weiters wurden die Entwässerungseinrichtungen in Stand gesetzt und die bergseitigen Stützmaßnahmen ergänzt. Der letzte Bauabschnitt wird im Jahr 2014 in Angriff genommen.
Die Kosten werden zu 50 % vom ländlichen Straßenerhaltungsfond des Amtes der Salzburger Landesregierung und die restlichen 50 % von der Gemeinde Kaprun übernommen. Die Gesamtkosten belaufen sich für alle drei Bauabschnitte auf insgesamt ca. € 800.000,-.

Zweite Bauetappe der Generalsanierung Schloßstraße

Infrastrukturprojekte

Neuerrichtung Weg Ahornpark

Montage Rad- und Gehwegbeleuchtung

Quellstube Wasserleitung Lechnerberg

1. Besuch der Schule bei der Musikkapelle
2. Mixed Team Flagfootball
3. Schüler beim American Football

Sporthauptschule Kaprun

Der Trend, dass das schulische Angebot an der SHS Kaprun verstärkt nachgefragt wird, hält auch im Schuljahr 2013/14 an. Mit Stichtag 1. Oktober 2013 besuchen 230 Schüler die Schule in Kaprun. Rechtzeitig zu Beginn des Schuljahres konnte der neue Pausenhof mit dem Trinkbrunnen in Betrieb genommen werden. Im laufenden Jahr wurden folgende pädagogische Schwerpunkte gesetzt: Schuldemokratie, Eigenverantwortliches Arbeiten, Peer Mediation, Bildungsstandards.
Die SHS Kaprun war 2013 Veranstalter des Bundesfinales im Schultennis.
Weiters wurden die Knaben und das Mixed Team der Sporthauptschule Kaprun Landesmeister im Flagfootball.
Einen weiteren Landesmeister (Phillip Bosnjak) stellte die SHS Kaprun im Leichtathletik Einzelbewerb, der in Rif ausgetragen wurde. Auch in diesem Schuljahr wurden die Knaben Landesmeister im Snowboard und konnten ihren Titel erfolgreich verteidigen. Im Fußball erreichten unsere „Kicker" bei den Landesmeisterschaften den ausgezeichneten zweiten Platz.
Die SHS Kaprun nahm heuer zum ersten Mal am österreichweiten BIG CHALLENGE Bewerb aller Schulen der 10-14 Jährigen teil, bei dem es um das Verständnis und die Anwendung der englischen Sprache ging. Insgesamt waren 185 Schulen aus ganz Österreich – darunter 10 Schulen aus dem Bundesland Salzburg - dabei. Die SchülerInnen der SHS Kaprun stellten in den 1./2./3. und 4. Klassen jeweils den Landessieger.
Besondere Highlights des Unterrichtsjahres für die SchülerInnen waren Sporttage/Sportwoche, Wienwoche und die Sprachwoche in London.

Volksschule Kaprun

Ein besonderes Ereignis war die Abschiedsfeier für Liesl Nill. Die Darbietungen der Kinder machten es unserer Liesl nicht leichter, das Schulhaus in dem sie viele Jahre arbeitete und insgesamt 50 Jahre lebte zu verlassen, um in das gegenüberliegende betreute Wohnen zu siedeln.
Neben den üblichen sportlichen Aktivitäten probierten einige Klassen im vergangenen Winter das Langlaufen aus, die Kinder der 4. Klassen hatten viel Spaß bei einer Schneeschuhwanderung.
Damit die Kapruner Kinder die Möglichkeit haben unser schönes Schigebiet zu nutzen, sind wir sehr bemüht allen Schülern und Schülerinnen das Schifahren beizubringen.
Viel Freude bereiteten den Volksschülern und den Lehrerinnen die wöchentlichen Besuche unserer beiden Lese-Omas Gaby Schwaighofer und Traudi Kirchlechner. Sie lasen verschiedene Bilderbücher und Geschichten vor und übten gezielt und abwechslungsreich mit allen Kindern das Lesen.
Die zweiten Klassen bauten riesige Büchertürme und ließen einen Drachen durch das Schulhaus „fliegen". Leseförderung und Leseerziehung in allen Klassen und Unterrichtsfächern ist auch im laufenden Schuljahr einer der vorrangigen pädagogischen Schwerpunkte.
Die dreitägige Besichtigung der Landeshauptstadt Salzburg, Erkundigungen im Lungau, Theaterfahrten nach Salzburg und Saalfelden, eine Autorenlesung, ein Besuch bei der Musikkapelle Kaprun, aber auch selbst einstudierte Theaterstücke gehörten zu unserem kulturellen Programm.

Im zweijährigen Projekt zur schulischen Gesundheitsförderung bearbeiteten wir die Bereiche Bewegung, sowie Umwelt und Sicherheit. Regelmäßige Bewegungseinheiten in allen Klassen wurden in den Schulalltag eingebaut.
Es freut uns besonders, dass die Bemühungen unserer Schüler der 3. Klassen bereits Wirkung zeigen. Viele Eltern wurden von ihnen auf sehr einfallsreiche und freundliche Art und Weise aufgefordert, ihre Kinder bereits in der Sigmund-Thun-Straße aus dem Auto aussteigen zu lassen, um die letzten Meter zu Fuß zu gehen. Eine „verkehrsberuhigte Schulstraße" sichert den Schulweg von allen SchülerInnen.

4. Laternenfest des Kindergartens
5. Leseherbst in der Bibliothek
6. Sigmund-Thun-Klamm

Kindergarten 1 und 2

Alljährlich im November wird das Laternenfest gefeiert.

Mit selbstgebastelten, leuchtenden Laternen erinnern sich die Kinder an die vielen guten Taten des Heiligen Sankt Martin. Durch die kindgerechte Mitgestaltung von Herrn Pfarramtsleiter Toni Fersterer wird dieses stimmungsvolle Fest für die Kinder immer etwas ganz Besonderes.

Die Kinder beantworten mit Freude seine Fragen und singen die Martinslieder. Es ist nicht nur das Laternenfest, das wir gemeinsam feiern, sondern auch das Erntedank- und Osterfest. Ein Danke geht an Toni Fersterer für die tolle Unterstützung.

Der Nikolaus lebte vor vielen Jahren und hatte ein besonderes Herz für die Kinder. Man erzählt sich viele Geschichten über ihn.

Mit gemischten Gefühlen warten die Kinder jedes Jahr auf seinen Besuch und erleben einen besonderen Vormittag mit festlicher Jause.
Für jedes Kind findet der Nikolaus anerkennende Worte und freut sich über die vorgetragenen Lieder und Gedichterl. Ein herzliches Dankeschön an Wolfgang, unserem Kindergarten-Nikolaus!

Bibliothek

Mit der Österreich-liest-Woche begann auch heuer wieder unser „Leseherbst", der Höhepunkt in der Bibliothek. Bei der Lesung mit dem Titel „Menschen-Bilder-Lesen" präsentierten Nachwuchsautorlnnen der Hauptschule Kaprun beeindruckende Texte, die in einer Schreibwerkstatt mit Gerlinde Allmayer entstanden sind.

Auch Gerlinde Allmayer las Texte aus ihrer Feder. Die Fotos vom Fotowettbewerb „Menschen-Bilder-Lesen" wurden ebenfalls an diesem Abend prämiert.

Das Vater-Kind-Frühstück fand in diesem Herbst ein zweites Mal statt, da die Nachfrage sehr groß war. Eine Woche später genossen wir mit Gundi Egger, einer Pinzgauer Autorin, das Literaturfrühstück bei wunderbaren Texten unter dem Titel „Schreiben heißt – öffnen wir ein Fenster".

Aber auch viele andere Veranstaltungen fanden im Laufe des Jahres in der Bibliothek statt: ein Literaturabend mit Hemma Glittenberg, eine Lesung mit Ava-Literaturpreisträgerin Corinna Antelmann, Bilderbuch-Kinos, Vater-Kind-Frühstück, Ohrenklick- Kinder machen Leselust hörbar, eine Buchstart-Veranstaltung für unsere Allerkleinsten, regelmäßige Besuche der Volksschule Kaprun usw.

Das schon traditionelle Sommerlesen für Kinder, das heuer erstmalig landesweit vom Land Salzburg unterstützt wurde, fand wieder großen Anklang, da eine Ziehung der eingesendeten Lesepässe stattfand.

Land Salzburg und SalzburgAG stellten tolle Preise zur Verfügung. Darunter als Hauptpreis ein Mini i-Pad, das Fabian Plöbst, ein junger Leser aus unserer Bibliothek, gewinnen konnte.

Zum Abschluss des Jahres gibt es noch einen Weihnachtsnachmittag für Kinder und beim Burgadvent sind wir mit einer Kinderlesung vertreten.

Sigmund-Thun-Klamm

Im Jahr 2013 verzeichnete man 68.001 Eintritte. Das bedeutet, trotz einer Schließzeit von 5 Tagen, wegen eines Murenabganges beim Junihochwasser, eine Steigerung von 4 % gegenüber dem Vorjahr und damit einen neuen Besucherrekord.

Die Veranstaltung „Sagenhafte Nacht des Wassers" wird nach wie vor gerne angenommen und wird auch 2014 wieder jeden Montag von Ende Juni bis Ende August angeboten. 2014 wird die Sigmund–Thun-Klamm voraussichtlich von 17. Mai bis 28. September geöffnet sein.

1. Wohnhäuser Tauernplatz / Kaprun Süd
2. Eröffnung Wohnhäuser Tauernplatz
3. Neues Urnenfeld am Friedhof Kaprun

Wohnungen in Kaprun Süd

Die Wohnbau Genossenschaft Bergland konnte drei Häuser mit insgesamt 34 geförderten Mietwohnungen übergeben. Mit der Umsetzung des Siegerprojekts des Architekturbüros Schwarzenbacher sind drei sehr ansprechende Bauten in einer gelungenen Anlage entstanden.

Die Wohnungen mit einer Größe zwischen 55 und 80 Quadratmeter sind in jeweils drei Stockwerken untergebracht. Der Raum zwischen den Häusern steht als Spielplatz zur Verfügung, Grünbereiche lockern die Wohnanlage auf. Der Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz ist optimal, eine Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Haus.

Beheizt werden die Gebäude mit einer Kombination von Solarenergie und Pellets. Auch für genügend Parkfläche ist gesorgt: 34 Tiefgaragenplätze und zusätzliche Stellplätze im Freien garantieren für die bequeme Unterbringung der Fahrzeuge.

Neubau Urnengrabreihe

Im Bereich des Friedhofeinganges wurde eine Urnengrabreihe aus vorgefertigten Betonelementen auf die bestehende Begrenzungsmauer errichtet. Insgesamt entstanden damit 13 neue Urnengräber für je 4 Urnen. Jedem der Gräber wurde eine Bodenfläche für Blumenschmuck, Kerzen und dergleichen zugeordnet. Der Nischenverschluss erfolgte mit Natursteinplatten und die Abdeckung mit Kunststeinplatten. Der Zugang wurde asphaltiert und entlang des Weges wurde ein Geländer in Stahlkonstruktion errichtet. Es wurde besonders darauf geachtet, dass ein barrierefreier Bereich auf dem Friedhofgelände geschaffen wird.

Neues Urnenfeld

Der Zugang zum Urnengrabfeld führt über den bestehenden Friedhof. Die bisher unbenutzte, geböschte Grünfläche wurde als Urnengrabfeld umgestaltet. Die Bestattungsfläche weist einen Durchmesser von 2 m auf.
Die Situierung der Urnenstelle erfolgte mittig und der Zugang zum Grabfeld führt über zwei neue Natursteintreppen. Weiters wurde eine Säule aus Natursteinen mit einem Buch für die Eintragung der bestatteten Personen errichtet. Das Buch enthält die Gravur „Herr gib Ihnen die ewige Ruhe".

Neben der Aufbahrungshalle erfolgte die Aufstellung eines neuen Brunnens. Nach erfolgreicher Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro MAB und dem Pfarramt Kaprun konnte die Gemeinde Kaprun ein weiteres Bauvorhaben am „Kirchbichl" fertigstellen.

Neubau Kindergarten - Baubeginn 2014

Im nächsten Jahr wird ein weiteres großes Projekt in Angriff genommen. In der Gemeinde Kaprun sind zwei Kindergärten vorhanden. Es ist geplant diese beiden Kindergärten zusammenzulegen und in einem Gebäude unterzubringen.

Der Kindergarten in der Schulstraße wird abgerissen und neu errichtet. Im neuen Kindergarten sollten vier Kindergartengruppen, eine alterserweiterte Gruppe und eine Krabbelgruppe sowie eine schulische Nachmittagsbetreuung Platz finden. Hierfür hat ein Architektenwettbewerb stattgefunden.

Ziel dieses Architektenwettbewerbs war es die optimale Situierung und Ausnützung des Grundstückes zu erreichen. Einer Fachjury wurden in anonymer Form die eingereichten Projekte zur Beurteilung vorgelegt und anhand der Beurteilungskriterien wurde das Siegerprojekt ausgewählt.

Der gewünschte Baubeginn ist mit Frühsommer 2014 und die Fertigstellung bis September 2015 vorgesehen.
Die Neuerrichtung des Kindergartens erfolgt in zwei Bauetappen. Der Kindergartenbetrieb wird während der ersten Bauetappe im bestehenden Kindergarten weiter geführt.

4. Bürgermeister Manfred Gaßner und Vizebürgermeister Erich Riedlsperger übergeben den Ehrenring an Norbert Karlsböck

Ehrenring für Bürgermeister a.D. Norbert Karlsböck

Im Rahmen einer Festsitzung der Gemeindevertretung am 10. Oktober 2013 wurde Bgm a.D. Norbert Karlsböck der Ehrenring der Gemeinde Kaprun für seine langjährige Gemeindetätigkeit verliehen. Norbert Karlsböck war seit 1984 Mitglied der Gemeindevertretung, 1989-1994 Vizebürgermeister, 1994-1998 Gemeinderat und vom 1. Dezember 1998 bis 19. April 2013 Bürgermeister von Kaprun. In den letzten 15 Jahren konnte Kaprun unter seiner Führung zu einer wirtschaftlich erfolgreichen Gemeinde mit hoher Finanzkraft entwickelt werden. Der stetige Ausbau und die Verbesserung der Infrastruktur, ein bestes soziales Angebot und eine stabile Wirtschaft in Kaprun waren stets seine Ziele. In der Funktion als Bürgermeister war er auch überregional in vielen Gremien tätig und konnte so auch für die Region positives bewirken. Auch der touristische Leitbetrieb Tauern Spa wurde nicht zuletzt durch das Zusammenwirken von 11 Gemeinden unter der Federführung von Kaprun verwirklicht. In seiner fast 30-jährigen Gemeindetätigkeit ist sich Norbert Karlsböck trotz viele Höhen und Tiefen seinem Grundsatz „voller Einsatz für unseren Ort Kaprun und seinen Bewohnern" immer treu geblieben. Neben dem großen Verdienstzeichen des Landes Salzburg wurde auch das Ehrenzeichen des Pinzgaues an Bgm a.D. Norbert Karlsböck verliehen.

Verleihung „Ehrenzeichen des Pinzgaues"

Öffentliche Gemeindeversammlung

Am 7. Februar 2013 fand im Veranstaltungssaal des Jugendgästehauses in Kaprun die bereits 3. öffentliche Gemeindeversammlung statt. Es nahmen neben der Gemeindevorstehung noch ca. 50 KaprunerInnen daran teil.
Mit einer Power-Point Präsentation berichtete Bürgermeister Norbert Karlsböck über die wichtigsten Angelegenheiten, mit denen sich die Gemeindeverwaltung im Jahr 2012 beschäftigt hat. Weiters wurde eine Vorschau auf die zukünftigen Projekte der Gemeinde dargestellt. Nach der Präsentation wurde zur Diskussion eingeladen. Die zahlreichen Wortmeldungen und Anregungen wurden auch in der darauffolgenden Gemeindevertretungssitzung zur Kenntnis gebracht.

Projekt „Sichere Gemeinde" der Polizei Kaprun

Am 19. November 2013 wurde seitens der Polizei Kaprun im Gasthof Mitteregger der erste „Sicherheitsstammtisch" gemeinsam mit der Gemeinde Kaprun veranstaltet.

Es wurde über die aktuelle Sicherheitslage in der Gemeinde informiert und darüber auch mit den anwesenden Gästen ausführlich diskutiert.

POLIZEI

Notruf: 133
Torsprechanlage
PI Kaprun: 059133 5173
www.bmi.gv.at
http://www.polizei.gv.at/sbg/start.aspx

BM.I Sicherheits App

Polizei Kaprun

1. TAUERN SPA Zell am See - Kaprun
2. Trainingslager Bayer 04 Leverkusen
3. Lounge im Hotel Panorama SPA

TAUERN SPA Zell am See – Kaprun

Das zur VAMED Vitality World gehörende TAUERN SPA Zell am See – Kaprun feiert in diesem Jahr bereits seinen dritten Geburtstag. General Manager Karl Berghammer konnte sich erneut über die Auszeichnung als Europe's Leading Lifestyle Resort und über die Überschreitung der Besuchermarke von 1 Million in Hotel & Therme Anfang November freuen.

Das TAUERN SPA bietet seinen Gästen Erholung, Entspannung und Regeneration der besonderen Art. Die weitläufige Anlage umfasst ein 4-Sterne-Superior Hotel mit 160 Zimmern und Suiten, eine SPA Wasser- und Saunawelt mit imposanter Pool- & Saunalandschaft, einen Fitnessbereich sowie einen großen Treatmentbereich. Des Weiteren bieten sechs Seminarräume Platz für bis zu 240 Personen.

Entspannung, Erholung & Wohlbefinden
Der 20.000 m² große Innen- und Außenbereich der SPA Wasser- und Saunawelt lockt mit 11 Pools sowie 10 verschieden inszenierten Saunen und Dampfbädern. Das separate SPA Kidstein lässt Kinderherzen höher schlagen. Die kostenlose Kinderbetreuung gewährt Eltern die Möglichkeit der vollkommenen Entspannung in einem der 15 Behandlungsräume des Alpin Vital SPA & Kosmetik. Hochqualifizierte Masseure sowie natürliche, qualitätsvolle Produkte von ‚Alpienne' oder ‚Reviderm' verwöhnen sowohl Körper als auch Sinne der Besucher.

Ein besonderes Highlight ist der gläserne Skylinepool des exklusiven Hotel Panorama SPA, welcher Blick auf die atemberaubende Kulisse des Kitzsteinhorns zulässt. Die Expedition DAY SPA de luxe beispielsweise bietet Tagesgästen im Rahmen eines unvergesslichen Wohlfühltages Zugang zu diesem exklusiven Bereich. Neben dem Tagesaufenthalt in der SPA Wasser- & Saunawelt und dem Zugang zum Fitnessbereich, enthält die Expedition noch einen € 50,- Gutschein für ein Treatment im Alpin Vital SPA & Kosmetik, ein ausgiebiges Frühstück im Hotelrestaurant Lichtblick sowie eine Leihbadetasche inkl. Bademantel, Handtuch und Badeschuhen für die Dauer des Aufenthaltes.

Inspiration, Expedition & Regeneration
Auch die Spieler von Bayer 04 Leverkusen wissen die Vorzüge des Base Camps und die Regenerationsmöglichkeiten zu schätzen. In Kooperation mit dem Tourismusverband Zell am See – Kaprun und dem SalzburgerLand Tourismus konnte das TAUERN SPA die Spitzensportler im Juli zum Trainingslager willkommen heißen. Neben Trainigseinheiten und Vorbereitungsspielen standen Regeneration und Kräfte tanken für die nächste Saison auf dem Programm.

Erholung und Entspannung wird auch im stressigen Alltag zur Notwendigkeit. Der neue Relax! Tagesurlaub der VAMED Vitality World bietet Gästen eine Auszeit vom Alltag: Zusätzlich zum Tageseintritt erhalten Gäste eine Badetasche mit Badesandalen als Geschenk, Bademantel und Badetuch für die Dauer des Aufenthaltes, Refreshments und Lektüre in der Relax Lounge, den Zutritt zum Hotel Panorama SPA, einen Gourmetgutschein und vieles mehr.

Nähere Informationen dazu auf:
www.tauernspakaprun.com

WORLD TRAVEL AWARDS WINNER 2013
Europe's Leading Lifestyle Resort

Mit der Einwohner-Card erhalten alle KaprunerInnen besondere Tarife und die günstige Sommerkarte für Indoor- und Outdoor-Bereich.

4

4. Redaktionsteam der Kaprun-Chronik

Präsentation Kaprun-Chronik

Am 22. November 2013 wurde auf der Burg Kaprun das neue Buch „Kaprun im Wandel der Zeit“ präsentiert. Neben den zahlreichen Ehrengästen nahmen auch viele interessierte KaprunerInnen teil. Nach einer Vorstellung der Chronik gab es einen kurzen historischen Vortrag von Dr. Heinz Dopsch. Nach den Ehrungen klang der gelungene Abend mit musikalischer Begleitung aus.

Entstehungsgeschichte

Zu Beginn im September 2010 stand der Auftrag des Bürgermeisters Ing. Norbert Karlsböck an den Obmann des Kaprun Museum, Ing. Ernst Zutz und an die Kustodin Mag. Waltraud Schmidl, sich um die Neuauflage einer Chronik Kaprun zu kümmern.
Mit fachkundigen Kaprunern (Wolfgang Wiesinger, Ernst Sonnleithner, Sepp Gruber, Martin Pichler, Christian Karlsböck und Doris Kern) wurde ein erstes Arbeitsteam zusammengestellt, der Mittersiller Stadtarchivar Hannes Wartbichler als externer Berater beigezogen. Nach dem unerwarteten Tod von Ernst Zutz und dem Ausfall von Waltraud Moser-Schmidl (Geburt von Zwillingen) übernahm im Februar 2013 Hannes Wartbichler die Schriftleitung, das Team wurde inzwischen um die Lektorin Elisabeth Weilguny und Erika Scharer erweitert.

Der erste Gedanke, nur die letzten 30 Jahre seit der Neuauflage der Nyvelt-Chronik (1985) zu behandeln, wurde bald verworfen. Es sollte eine durchaus neue Chronik entstehen.
Nach 30 Team-Sitzungen und vielen Einzelgesprächen, nach Recherchen in den Salzburger Archiven und im Kaprun Museum sowie der Verarbeitung von zahlreichen Zeitzeugen-Berichten konnte nun das Werk zu Ende gebracht werden. Als Autoren mitgewirkt haben letztlich die Wissenschafter Prof. Dr. Dopsch und Dr. Krawarik, Mag. Höck und Christina Nöbauer, sowie viele Kapruner „Insider“, die Direktoren der Schulen, Vereinsobmänner/frauen und schließlich die Redakteure Mag. Waltraud Moser-Schmidl und Hannes Wartbichler.

Das neue „Kaprun-Buch“ erscheint unter dem Titel „Kaprun im Wandel der Zeit“ und gliedert sich in die 8 Großkapitel:

1. Natur und Lebensraum
2. Geschichte
3. Tauernkraftwerke Kaprun
4. Gletscherbahnen Kaprun
5. Glaube und Religion
6. Gemeinde und Infrastruktur
7. Vereine
8. Besonderes in Kaprun

Das Buch umfasst 496 Seiten und weist rund 600 Abbildungen auf, es ist durchgehend im Vier-Farben-Druck produziert. Die Auflage beträgt 2000 Stück. Das neue Buch ist in Kaprun zum Preis von € 35,00 bei den Geschäften „Der Buchladen“ und „Post-Shop“ (beide neben dem Gemeindeamt) erhältlich.

Dem Leser dieser Chronik soll bei der Betrachtung der Bilder und mit den verschiedenen Beiträgen der Wandel des Ortes vom Bauern- und Bergsteigerdorf über das Kraftwerke- und Arbeiterdorf bis hin zur modernen Tourismus-Destination wieder bewusst gemacht werden.

Präsentation der Kaprun-Chronik

Vorstellung des Buches im Rittersaal

Veranstaltungs-Highlights

Wöchentliche Show on Snow am Lechnerberg

Ehrensalve der Falkenbachschützen

Etappenstart beim Bike Four Peaks

Veranstaltungen

Auch in diesem Jahr gab es erfreulicherweise viele Veranstaltungen in Kaprun: Das alljährliche Burgfest, Dorffest, die Grasski WM, Bike Infection, Ironman, Kapruner Käse- und Knödelfestival und das Kapruner Bauernherbstfest, Aufi Owi Tourenskirennen, Nacht der Ballone, Burgadvent & viele weitere Events.

Wöchentliche Veranstaltungen wie die Sagenhafte Nacht des Wassers, Burgführung, Burgspectaculum, die Sommerkonzerte der Musikkapelle Kaprun & im Winter die Snow Nights am Lechnerberg.

Großer Dank gilt hier allen Veranstaltern die sich mit viel Engagement und Tatendrang für die Umsetzung und Durchführung verschiedenster Events für unsere Gäste und Einheimische einsetzen!

Bike Four Peaks
Das größte Einzeletappen Radrennen gastierte in Kaprun. 800 Athleten waren am Start. Kaprun ist als bester Etappenort gekürt worden und hat damit ein starkes Zeichen in der Mountainbike-Szene gesetzt.
Zudem wird die Veranstaltung auch 2014 wieder nach Kaprun kommen und aufgrund der positiven Resonanz sogar als Etappenzielort fungieren.

8. Kapruner Käse- und Knödelfestival
Das beliebte und aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenkende Käsefestival kooperiert seit heuer mit Sterzing und Südtirol.
Diese Konstellation bildet die Alpine Knödeltrilogie und bringt durch gemeinsame Werbemaßnahmen, einer gemeinsamen Homepage und Presseaussendungen für alle Beteiligten einen positiven Vorteil.

Ironman 70.3
Bei der erfolgreichen Durchführung des Ironman 2013 waren insgesamt 1.800 Athleten am Start und rund 20.000 Zuschauer sorgten für eine tolle Stimmung. Erfreulicherweise gehört die Region aktuell zu den 4 Finalisten für die Ironman 70.3-Weltmeisterschaft, welche 2015 erstmals in Europa ausgetragen wird.

Kooperation mit Bayer 04 Leverkusen
Mit Unterstützung der Salzburgerland Tourismus GmbH konnte diese lukrative Kooperation an Land gezogen werden. Die Spieler von Bayer Leverkusen waren für eine Woche auf Trainingslager in der Region und haben hier auch ein Testspiel absolviert.
Die 2-jährige Kooperation mit diesem Champions League Club beinhaltet ein umfassendes Medienpaket bei dem sich die Region Zell am See-Kaprun optimal präsentieren kann.

Kapruner Nächtigungsstatistik

Winter	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Diff. in %
November	34.886	30.585	40.675	43.888	42.362	– 3,48
Dezember	79.261	74.021	71.483	75.804	82.559	+ 8,91
Jänner	98.856	89.641	107.077	112.314	108.110	– 3,74
Februar	112.405	111.149	109.181	120.746	130.409	+ 8,00
März	72.221	78.843	96.979	100.743	111.250	+ 10,43
April	56.507	45.942	58.712	57.376	44.942	– 21,67
Winter ges.	**454.136**	**430.181**	**484.107**	**510.871**	**519.632**	**+ 1,71**
Sommer	**2008/09**	**2009/10**	**2010/11**	**2011/12**	**2012/13**	**Diff. in %**
Mai	18.390	19.055	13.340	23.577	28.590	+ 21,26
Juni	20.060	22.246	36.216	49.190	53.234	+ 8,22
Juli	61.409	86.981	92.963	90.274	73.988	– 18,04
August	63.450	66.189	74.200	86.884	130.532	+ 50,24
September	17.733	22.748	31.023	37.541	41.664	+ 10,98
Oktober	18.639	18.662	27.893	27.348	29.482	+ 7,80
Sommer ges.	**199.681**	**235.881**	**275.635**	**314.814**	**357.490**	**+ 13,56**
Gesamt	**653.817**	**666.062**	**759.742**	**825.685**	**877.122**	**+ 6,23**

Kaprun konnte im Zeitraum von Mai bis Oktober das beste Sommerergebnis seit dem Beginn der Aufzeichnungen erzielen. Es konnte eine Steigerung von + 13,56 % = 42.676 Nächtigungen im Vergleich zu 2012 erreicht werden.
Besonders erfreulich ist hier die Steigerung der Nächtigungen im August 2013 mit einer Bettenauslastung von rund 67 %. Die Bettenauslastung im gesamten Sommerverlauf hat sich mit 30,99 % positiv entwickelt.
Generell verzeichnet die Region Zell am See-Kaprun im Tourismusjahr 2012/2013 mit insgesamt 2.309.547 Nächtigungen, das bestes Ergebnis seit Aufzeichnungen geführt werden.
Im Sommer 2013 (Mai-Oktober) erzielt die Region Zell am See-Kaprun ein Plus von 4,1% bei den Nächtigungen.

1. Freeride-Skiing am Kitzsteinhorn
2. Mountain Bike Freeride Trail
3. Bergerlebnis im Sommer

Gästeehrung

Erfreulicherweise konnten in diesem Sommer wieder viele treue Gäste von Kaprun in angemessenen Rahmen geehrt werden. Erstmals gab es auch eine gemeinsame, wöchentliche Ehrung abwechselnd in Kaprun und Zell am See.

Besonders hervorzuheben ist hier die Ehrung von Familie Helma und Alfred Wöllmer, welche seit 50 Jahren ihren Urlaub in Kaprun bei der Familie Elisabeth und Sepp Rattensberger verbringen.

Dieses Jubiläum wurde im gemütlichen Rahmen mit Bürgermeister Manfred Gaßner und der Geschäftsführung des Tourismusverbandes Kaprun Mag. Renate Ecker gefeiert.

Als Wertschätzung für die jahrelange Treue wurde der Familie Wöllmer ein eigenes Bankerl am Strohhofriedl mit goldener Gravur gewidmet.

Gästeehrung durch Tourismusverband und Gemeinde

Kitzsteinhorn

Es ist nicht nur Salzburgs einziges Gletscherskigebiet, das Kitzsteinhorn bietet als einziges Bergbahn-Unternehmen des Landes auch das ganze Jahr über geöffnete Seilbahnen und Angebote - die Region Zell am See-Kaprun zählt damit zu den wenigen Ganzjahres-Tourismusregionen Österreichs. Ganzjährig 160 und im Winter bis zu 290 MitarbeiterInnen arbeiten bei den Bergbahnen und in den sieben Gastronomiebetrieben des Unternehmens.

Neue Wintersport-Angebote
Mit der Fertigstellung der Pumpstation Langwiedboden II haben die Gletscherbahnen im Winter 2012/13 eine wesentliche Lücke im Beschneiungssystem geschlossen und die Schneileistung verdoppelt. Diese Systemerweiterung hat sich diesen Herbst bereits bewährt. Skitourengehen hat sich neben Freeriding zu einem starken Wintersporttrend entwickelt. Seit diesem Herbst bietet das Kitzsteinhorn für die Aufstiegssportler einen Skitouren InfoPoint am Langwiedboden und die beiden Routen „Schneekönigin" und „Eisbrecher", die entlang des Pistenrandes verlaufen. Mit der „Black Mamba", einer neuen schwarzen Piste, finden Wintersportler eine neue Herausforderung auf der bis zu 63 % steilen Piste, die von der Talstation der Kristallbahn bis zum Langwiedboden verläuft.

Ein erfolgreicher Sommer 2013
Erfreulich entwickelt hat sich der Sommer am Kitzsteinhorn.
Die Gipfelwelt 3000 und die Ice Arena locken auch viele internationale Gäste aufs Kitzsteinhorn. In den Sommermonaten konnten die Gästezahlen, seit der Gipfelwelt-Eröffnung 2011, nahezu verdoppelt und im August 2013 sogar die höchste Sommerbeförderungsfrequenz in der Unternehmensgeschichte erzielt werden.

Mit drei neuen Mountain Bike Freeride Trails am Kitzsteinhorn sowie den Mountainbike-Veranstaltungen Bike Infection, Snow Climb und Bike four Peaks schließt Kaprun wieder an seine Mountainbike-Tradition an.

Zufahrtswege erleichtern Versorgung
In den Sommermonaten wurde der Wegebau am Kitzsteinhorn weiter fortgesetzt. Die Rohbauarbeiten für den Krefelderweg (Langwiedboden bis Alpincenter) konnten im Sommer 2013 abgeschlossen werden, die finalen Bauarbeiten erfolgen im Sommer 2014.

Damit wird das Alpincenter über den Maiskogel, den Astenweg und den Krefelderweg auf der 23 km langen Strecke erstmals auch für Fahrzeuge erreichbar sein – eine maßgebliche Erleichterung für die Versorgung und bei der Realisierung neuer Projekte im Skigebiet.

1. Rutschen-Paradies bei der Maisi-Alm
2. FIS Grasski Weltcup am Schaufelberg
3. Künstlertage am Mooserboden

Familienberg Maiskogel

Erfreulich und mit viel Engagement ging das Jahr 2013 bei der Maiskogel Betriebs AG über die Bühne.

An der Realisierung eines einzigartigen Freizeitparks am Schaufelberg Parkplatz wurde weiter gearbeitet und viele Attraktionen wurden geschaffen.

Die Maisi-Alm wurde mit Innensitzgelegenheiten, weiterem Serviceangebot und einem Wickelraum erweitert. Nun werden in gemütlicher Atmosphäre Gäste mit kulinarischen Highlights verwöhnt.

Die Planung des Rutschenparadieses wurde bereits im Winter abgeschlossen und vier spektakuläre Rutschen wurden bis Mitte Juni fertig gestellt. Um einen harmonischen Ablauf aller Angebote und ein abgerundetes Gesamtbild zu schaffen wurde der Go-Kart Park und der Imbiss-Kiosk mit Verkauf von Pop-Corn, Eis und Getränken zum Rutschenparadies verlegt.

Unkompliziert sind die Öffnungszeiten, denn der Freizeitkorridor mit der Alpen-Achterbahn Maisiflitzer hat täglich bei jeder Witterung geöffnet – das ganze Jahr.
Daher wird auch in der Nebensaison, wo viele Sehenswürdigkeiten in unserer Region geschlossen sind, ein tolles Erlebnis den Einheimischen und den Gästen geboten.

Am 22. und 23. Juni wurde das Eröffnungsfest „Maisi-Alm & Rutschenparadies“ bei der Talstation Maisiflitzer am Schaufelberg Parkplatz mit Live-Musik gefeiert. Die erfolgreichen Veranstaltungen Maisi Kinder- und Familienfest und der Berggottesdienst wurden wieder durchgeführt.

Die Trendsportart „Grasskifahren“ hat in Kaprun großen Anklang gefunden und dem Ausbau einer einzigartigen Grasskipiste am Schaufelberg wurde energisch nachgegangen.
Es wurde in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Kaprun die Organisation für den Internationalen FIS Grasski Weltcup vom 19. bis 21. Juli 2013 ausgearbeitet. Mit dieser Veranstaltung wurde ein Event mit Nachhaltigkeit in unsere Region gebracht.

Die Piste wird seither als Trainingspiste für die einzelnen internationalen Skiverbände auch auf der offiziellen Homepage des ÖSV Grasskiteams angeboten. Weiters bieten Herr Orgler Gerhard (Bewegt - das Sportcamp) in Zusammenarbeit mit Herrn Schneider Helmut (Alpin - Skischule & Skiverleih) Grasski Trainings- und Unterrichtsstunden am Familienberg Maiskogel an.

Kaprun Hochgebirgsstauseen

Rund 100.000 Besucher erleben von Ende Mai bis Mitte Oktober die faszinierende Welt der Hohen Tauern. Neben den Angebot der Staumauerführungen, die einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen, bildeten in der Saison 2013 Veranstaltungen ein zusätzliches Angebot.
Neben den traditionellen Terminen wie Vermietertag und Kinderfest, kamen heuer auch zwei Neuerungen hinzu. So wurde am Einheimischen-Tag ein Gipfelkreuz auf der Höhenburg eingeweiht. Heimische Künstler, Schüler des BG/BRG Zell am See und die Eindrücke des Mooserbodens waren die Zutaten für die ersten „Elemente – Künstlertage Mooserboden“. Vier Tage lang werkten die Kunstschaffenden vor Ort und ließen die einzigartige Kulisse der 3000er auf sich wirken. Die Ergebnisse in Form von Skulpturen und Bildern sind am Ausflugsziel ausgestellt.

Ein bereits traditionelles Highlight ist der Flying Fox, jene Seilrutsche die von der Höhenburg auf die Moosersperre führt. Ob Alt oder Jung (der älteste Teilnehmer heuer war 81 Jahre), viele wagten den Adrenalinkick.
Die Hochgebirgsstauseen aus anderen Blickwinkeln erlebbar machte der erste Foto-Nightwalk mit Nachtimpressionen der Kapruner Bergwelt.

4 4. Jubiläumskonzert der Chorgemeinschaft in der Pfarrkirche Kaprun

10 Jahre Chorgemeinschaft

Als im Jahr 2002 Walter Thauerer beschloss mit dem Kirchenchor Kaprun nach vielen Jahrzehnten aufzuhören setzte der engagierte Chorleiter und „Musikus" damit ein Zeichen. Eine Art „Vakuum" sollte entstehen - die Chance für etwas Neues.

Markus Casna war damals gerade neu im Team des Pfarrgemeinderates und nahm sich des Themas Singen an. Im Februar 2003 startete er einen Aufruf, auf den sich 16 Interessierte meldeten. Ein neuer Chor war geboren. Allerdings wollte niemand Chorleiter sein und so blieb Markus an der Front.
Ohne Noten lesen zu können probten die motivierten Frauen und Männer in der Hauptschule Kaprun. Als dann das Meixnerhaus renoviert wurde stellte Pfarramtsleiter Toni Fersterer den Probenraum zur Verfügung, in dem fortan immer montags um 19:45 Uhr die Proben beginnen.

Vom einfachen Volkslied über Gospels, lateinischen Messen bis hin zu den Hochfesten in der Pfarrkirche singt die Kapruner Chorgemeinschaft auch meistens bei Beerdigungen in Kaprun. Markus Casna hat im Jahr 2012 die dreijährige Chorleiterausbildung begonnen und freut sich stets über Neuzugänge und sangesfreudige Frauen und Männer.

KUKI - Kultur für Kinder

Wieder wurde vom Kulturverein Tauriska ein anspruchsvolles und qualitativ hochwertiges Programm für Groß und Klein geboten. Den Anfang machte der beliebte Toni Knittel alias „Bluatschink" mit seinem Best-of-Programm. Eingewoben in eine Mäuse-Lovestory wurde in dem Theaterstück „Mutter, sag wer macht die Kinder?" mit der Tiroler Theatergruppe „Strombomboli" ganz nebenbei Aufklärungswissen für Kinder ab 5 Jahren verpackt. Ein Spaß für die ganze Familie. Die Veranstaltungen finden nicht nur in Kaprun großen Zuspruch, auch das Publikum aus den benachbarten Gemeinden ist vom jährlichen Angebot begeistert.
Ohne finanzieller Unterstützung seitens der Gemeinde und auch den Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft wäre es nicht möglich auch für 2014 ein abwechslungsreiches Programm anzubieten. Dieses beginnt bereits am 14. März 2014 mit dem Stück „Rapunzel, frisch frisiert".

Yep-Card

Die YEP-Card Aktion wurde im Jahr 1998 von der Gemeinde Kaprun eingeführt und wird von den Jugendlichen sehr gut angenommen. Diese Aktion hat im Laufe der Jahre auch einige Nachahmer in anderen Gemeinden gefunden.
Im Rahmen der YEP-Card Aktion können Kapruner Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in folgenden Einrichtungen Tätigkeiten verrichten: Kindergarten, Hauptschule, Bibliothek, Recyclinghof, Kirche, Seniorenhaus.

Die Jugendlichen können sich direkt bei diesen Einrichtungen melden und mit den Kontaktpersonen Termine vereinbaren. Pro geleisteter „Arbeitsstunde" erhält man einen Punkt. Diese Punkte können dann im Gemeindeamt gegen diverse Preise eingetauscht werden.

Im Jahr 2013 wurden bisher 586 Punkte (= 586 Stunden) von Kapruner Jugendlichen im Rahmen der YEP-Card Aktion eingelöst.

1. Höhenburg am Mooserboden

EINWOHNERSTATISTIK per 30. November 2013

	männlich	**weiblich**	**gesamt**
Wohnsitze	2.174	2.160	4.334
davon Hauptwohnsitze	1.471	1.576	3.047

GEBURTEN seit dem letzten Gemeindebericht 2012

Preghenella Valentina
Bonk Lukas
Philipp Emma
Voithofer Emilia
Buchner Hanna
Sümegi Vincent
Punz Anna
Topić Emilijan
Lukić Katharina
Voglreiter Julia
Griessner Paula
Durkáć Patrik
Viehhauser Anja
Holz Nina
Wallner Lina
Voithofer Andreas
Král Martin
Hinterlechner Felix
Burgstaller Robin
Mrak Alessia
Steiner Julia
Topić Saniel
Reisinger Matthias
Lederer Elias

HOCHZEITSJUBILARE 2014

Silberne Hochzeit (25 Jahre)

Soyer Christa und Hannes
Brucker Nicolette und Johann
Biechl Elfriede und Günther
Oldenburg Kathrin und Christian
Reindl Kathrin und Wolfgang
Kreuzberger Anna und Roland
Borica und Pero Zivkovic
Weissbacher Aloisia und Helmut

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Wartner Maria und Helmut
Kappacher Susanne und Rupert
Müllauer Frieda und Leonhard
Heim Karla und Peter
Englacher Margarethe und Johann

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Steinegger Ludmilla und Franz
Hainzer Marianne und Peter
Gruber Norma und Josef
Moser Ida und Erich
Haller Hedwig und Richard
Reeves Elfriede und James

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Riedlsperger Marianne und Wolfgang

2. Die drei letzten Kapruner Bürgermeister
3. Kitzstoa-Bühne am Kirchbichl
4. Neuer Außenbereich Hauptschule
5. Trinkwasserleitung Weißstein

STERBEFÄLLE seit dem letzten Gemeindebericht 2012

Eibel Alfred
Weißbacher Erna
Radsetoulal Bernhardine
Brennsteiner Apollania
Laubreuter Anna Maria
Pehnelt Adelheid
Hohenwarter Jakob
Plaickner Thomas
Rossow Danny
Lechner Fernanda
Eder Anna
Scheiber Lisl
Mitteregger Josef
Eder Maria
Felleis Josef
Köhlbichler Peter
Trauner Franz
Schernthaner Josefa
Hoheneder Ludwig
Singer Brunhilde
Grainer Josef
Kainhofer Zäzilia
Rinalda Beatrix
Rieder Maria
Klingler Josef
Astl Helmut
Dimitric Milka
Lachmayr Frieda
Steiner Anton
Stremitzer Klara
Wurm Franz
Mayerhofer Marianne
Steger Adolf
Holzer Klara
Lederer Harald
Bobkiewicz Susanne
Foidl Hermann
Schützinger Katharina
Höfferer Margarethe

GEBURTSTAGSJUBILARE 2014

80-Jährige
Gangl Sabine
Haller Hedwig
Bock Antonia
Piberger Adolf
Plaickner Franz
Auer Charlotte
Gutsch Aloisia
Mehanovic Esefa
Bayer Walter
Haumer Hermann
Zunert Johann
Irouschek Erwin
Radacher Wanda
Lottersberger Engelbert
Hartl Eva

85-Jährige
Seidl Maria
Steinegger Franz
Zillner Johann
Buchner Franz
Hetz Alois
Thuswaldner Anton
Loitfelder Hildegard
Gaube Maria
Schiffer Aloisia
Karlsböck Rosalia
Moser Erich

90-Jährige
Enn Andreas
Mazsits Maria
Tschaler Elisabeth
Hanke Ilse
Eibel Theresia
Nindl Rosa
Mösenlechner Herta
Stanic Elisabeth
Kölbl Elfriede

Älter als 90 Jahre
Mair Margareth (91)
Steiner Emmi (91)
Lenz Friedrich (91)
Gaßner Katharina (91)
Nindl Elfriede (91)
Marinic Elisabeth (92)
Enn Wolfsindis (92)
Brunner Johann (92)
Augustin Maximilian (92)
Wallner Johann (92)
Steiner Johann (92)
Hintermann Bruno (93)
Kollinger Berta (93)
Riedlsperger Wolfgang (93)
Stöckl Anton (93)
Schreiner Susanna (94)
Meisl Rosa-Adele (94)
Mayer Susanne (94)
Arthofer Eleonore (95)
Foidl Rosa (95)
Aichhorn Herta (95)
Bachler Margareth (95)
Neumair Anton (96)

1. Show on Snow am Lechnerberg

Termine - Veranstaltungen

Veranstaltungskalender auch im Internet: www.kaprun.at

DEZEMBER			
Samstag	21.12.2013		Schiclub – New Generation Race am Maiskogel
		14:00	Bibliothek – Weihnachtsnachmittag für Kinder
		18:00	Christbaumsingen vor dem Meixnerhaus
Dienstag	24.12.2013	15:00	Hl. Abend – Kinderliturgie
		16:30	Anglöcklermesse mit Gräbersegnung
		22:00	Christmette Barbarakapelle
		23:00	Christmette Pfarrkirche
Freitag	27.12.2013	19:00	Trabrennverein – Nachttrabrennen, Ortseingang
Dienstag	31.12.2013	16:00	Pensionistenverband – Silvesterparty im Seniorentreff
		17:00	Pfarrkirche – Jahresabschlussgottesdienst
		18:00	Fackellauf vom Lechnerberg und Schaufelberg
JÄNNER			
Freitag	03.01.2014	14:00	Seniorenbund – Seniorenkaffee im Meixnerhaus
Samstag	04.01.2014	20:00	Raunacht auf der Burg
Montag	06.01.2014	10:00	Pfarrkirche – Sternsingermesse
		13:00	Präeisschießen Kaprun gegen Piesendorf, Eisschießbahn
		20:00	Snow Night Lechnerberg
Montag	13.01.2014	20:00	Nacht der Ballone Lechnerberg
Sa und So	18. – 19.01.2014		FIS Masters Super G am Maiskogel
Montag	20.01.2014	20:00	Snow Night Lechnerberg
Dienstag	28.01.2014	13:00	Pensionistenverband/Seniorenbund – gem. Stockschießen, Eisschießbahn
Freitag	24.01.2014		Jugendschitag – Hauptschule
Samstag	25.01.2014	13:30	Kameradschaftsbund – Eisschießen Weißbachbauer
		18:30	Team Sport Attack – Wintertriathlon
Sa und So	25. - 26.01.2014		FC Kaprun Fußballnachwuchs-Hallenturnier, Sporthalle
Montag	27.01.2014	20:00	Snow Night Lechnerberg

FEBRUAR			
Samstag	01.02.2014		Schiclub – Kitzsteinhorn Kindercup
Montag	03.02.2014	20:00	Snow Night Lechnerberg
Donnerstag	06.02.2014		Langlaufmeisterschaften – Hauptschule, Schloßloipe
Freitag	07.02.2014	14:00	Seniorenbund – Seniorenkaffee im Meixnerhaus
Samstag	08.02.2014		Schiclub – Ortsmeisterschaften, Maiskogel
Montag	10.02.2014	20:00	Snow Night Lechnerberg
Freitag	14.02.2014	18:30	Aufi – Owi Tourenschirennen Schaufelberg
Montag	17.02.2014	20:00	Snow Night Lechnerberg
Samstag	22.02.2014		Schiclub – Bezirkscup Super G
Sonntag	23.02.2014		Schiclub – Landescup Super G
Montag	24.02.2014	20:00	Snow Night Lechnerberg
Freitag	28.02.2014		Jugendschitag – Volksschule
		14:00	Pensionistenverband – Faschingsparty im Seniorentreff

MÄRZ			
Montag	03.03.2014	14:00	Pensionistenverband – Rosenmontagsparty im Seniorentreff
		20:00	Snow Night Lechnerberg
Mittwoch	05.03.2014	19:00	Pfarrkirche – Gottesdienst m. Aschenkreuzauflegung
		20:00	Fasten f. Gesunde
Freitag	07.03.2014	14:00	Seniorenbund – Seniorenkaffee im Meixnerhaus
Samstag	08.03.2014		HFC ASKÖ Auhof – 8. Intern. Maiskogelfanlauf
Freitag	14.03.2014	15:00	„Rapunzel frisch frisiert" Kindertheater Jugendgästehaus
Samstag	15.03.2014		Schiclub – Betriebe- und Vereinemeisterschaften am Maiskogel
		20:00	Burgparty
Sonntag	16.03.2014	11:00	Frauenrunde – Fastensuppe Essen, Meixnerhaus
Mittwoch	19.03.2014	20:00	Gesundheitskabarett mit Ingo Vogl, Meixnerhaus
Samstag	22.03.2014		X OVER RIDE am Kitzsteinhorn
		19:00	Paddy Night Burg
Dienstag	25.03.2014	13:00	Pensionistenverband – Frühjahrspreiswatten im Seniorentreff
Samstag	29.03.2014	20:00	Red Bull – Burgparty

APRIL			
Freitag	04.04.2014	14:00	Seniorenbund – Seniorenkaffee im Meixnerhaus
Samstag	05.04.2014	14:00	Ostermarkt am Kirchplatz, bis 19 Uhr
		19:00	Musikkapelle – Frühjahrskonzert mit Walter Scholz, Sporthalle
Sonntag	06.04.2014	09:00	Ostermarkt am Kirchplatz, bis 11:00 Uhr
Samstag	12.04.2014	20:00	End Seasons – Burgparty
Sonntag	13.04.2014	09:30	Palmsonntag – Palmweihe Salzburger Platz, anschl. Gottesdienst
Samstag	19.04.2014	20:00	Pfarrkirche – Osternacht
Sonntag	20.04.2014	08:30	Ostersonntag – Festgottesdienst Barbarakapelle
		10:00	Ostersonntag – Festgottesdienst Pfarrkirche
Sonntag	27.04.2014	10:00	Freiwillige Feuerwehr – Florianifeier mit Feldmesse

Jugendberatung: Misha & Maria sind für euch da. Jeden ersten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr im Steinerbauernhaus am Kirchbichl.

Burgführung: Jeden Montag Burgführung auf der Burg Kaprun ab 16.00 Uhr.

IMPRESSUM:
Medieninhaber, Eigentümer, Verleger und Verlagsort: Gemeinde Kaprun, 5710
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Manfred Gaßner
Layout: CONECTO, Kaprun / Druck: Druckerei Weitgasser, Kaprun

Fotos: Gemeinde Kaprun und privat
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Der Gemeindebericht erscheint 1 x jährlich und dient der Information der Gemeindebürger in Kaprun.

Die neue Kaprun-Chronik

In den Kapruner Geschäften **Der Buchladen** und **Postshop** erhältlich

GEMEINDE KAPRUN